

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugspreis bei monatlicher Zustellung monatlich RM. 1.20 (inkl. 10 Pf. Kassenlohn), durch Postweg RM. 1.30 einchl. 10 Pf. Postgebühr (ohne Postumschlaglohn) bei vierteljährlicher Bestellung. Einzelhefte 10 Pf., außerhalb Sachsens 15 Pf.

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 38/32, Fernruf 25231, Postfachkonto 1068 Dresden. Das Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Druckpreis: 20 mm breite Grundlinie 35 Pf., 24 mm breite Grundlinie 40 Pf., 20 mm breite Grundlinie 45 Pf., 18 mm breite Grundlinie 50 Pf., 16 mm breite Grundlinie 55 Pf., 14 mm breite Grundlinie 60 Pf., 12 mm breite Grundlinie 65 Pf., 10 mm breite Grundlinie 70 Pf., 8 mm breite Grundlinie 75 Pf., 6 mm breite Grundlinie 80 Pf., 4 mm breite Grundlinie 85 Pf., 2 mm breite Grundlinie 90 Pf.

Hindenburgs Geburtstagsfeier in Neudeck

Eisrede Hitlers auf den Reichspräsidenten

Neudeck, 2. Oktober. Reichskanzler Adolf Hitler ist kurz nach 18 Uhr, von Finkenstein kommend, im Kraftwagen in Haus Neudeck eingetroffen. In seiner Begleitung befand sich der Führer der SS-Brigade Danzig-Westpreußen, Lorenz.

An der Einfahrt zum Haus Neudeck hatten die SA, SS, und Stahlhelmabteilungen aus dem Kreise Stolberg Aufstellung genommen.

Eine große Menschenmenge, die während des ganzen Nachmittags auf die Ankunft des Führers gewartet hatte, bereitete ihm einen begeisterten Empfang. Unter dem Jubel der Menge fuhr der Kanzler zum Schloss Neudeck, um dem Reichspräsidenten seine Glückwünsche zum 88. Geburtstag auszusprechen.

Der Besuch des Kanzlers trägt ausgesprochen persönlichen Charakter, wie überhaupt der Geburtstag des Reichspräsidenten ohne jeglichen offiziellen Pomp begangen wird. Auch politische Kombinationen, die verlockend an den Besuch des Reichskanzlers geknüpft worden sind, werden im Hause Neudeck als völlig gegenstandslos bezeichnet. Es muß vielmehr betont werden, daß die heutige Geburtstagsfeier ausgesprochen familiären Charakter trägt.

Unter den Geburtstagsgästen befinden sich keine politischen Persönlichkeiten.

und auch Staatssekretär Reichner ist zur Zeit nicht in Neudeck anwesend. In der nächsten Umgebung des Reichspräsidenten wird der Besuch des Reichskanzlers am heutigen Tage als Zeichen der herzlichsten menschlichen Verbundenheit zwischen dem Feldmarschall und dem Volkstanzler empfunden und wärmstens begrüßt.

Mit einer durch ihre Schlichtheit tief ergreifenden Andeutung der SA, SS, und des Stahlhelms im Park von Neudeck erreichte heute abend die Feier des 88. Geburtstages des Reichspräsidenten im Gegenwärtigen des Reichskanzlers Adolf Hitler ihren symbolischen Höhepunkt.

Vor der Schloßterrasse sammelten sich die Formationen in dem Park, dessen dunkler Wald durch den Schein von tausend Fackeln erleuchtet war. Dann trat der Reichspräsident in großer Uniform an die Brüstung und blickte lange auf die braunen, schwarzen und grauen Kolonnen, auf die Fahnen, die dem Feldmarschall an seinem Ehrentage den Gruß des ermannten Deutschland entboten. Ein kurzes Kommando: Der SS-Brigadeführer Lorenz hält an Stelle des Oberpräsidenten Gauleiter Koch, dessen Ankunft sich durch schlechtes Flugwetter verzögerte, eine kurze, martige

Ansprache, die mit dem Wunsche schließt, daß der Reichspräsident dem deutschen Volk noch viele Jahre erhalten bleiben möge. Der Brigadeführer bringt ein dreifaches Hoch auf den Reichspräsidenten und Generalfeldmarschall aus.

Dann antwortete der Reichspräsident mit kräftiger, ohne Lautsprecher weithin hörbarer Stimme.

Er dankt den vor ihm aufmarschierten Soldaten des alten und jungen Deutschland für ihre Treue zum Vaterland und bringt ein dreifaches Hurra auf das deutsche Vaterland aus. Laut braust aus tausend jungen Kehlen der alte siegreiche Ruf empor. Unter den Klängen des Präsentiermarsches marschieren dann die Fahnen auf, und der Vorbereitungsbeginn.

Es war ein unvergeßliches Bild,

in gewissem Sinne noch eindrucksvoller als manche Massenfundgebung, wie unter leuchtenden Fackeln die braunen, schwarzen und grauen Kolonnen durch den schönen ostpreussischen Wald an dem Erreiter dieses unkämpften Landes vorüberzogen, wie der Feldmarschall immer wieder grüßend die Hand an die Wange hob, während hinter ihm unter den Wästen der junge Kanzler stand, der Deutschlands innere Freiheit erkämpfte.

Als der Vorbereitungsabend war und die Marschmusik in der Ferne verklang, trat der Reichspräsident noch einmal an die Spitze, um sich mit einem väterlichen „Guten Abend allerseits“ von der Menge zu verabschieden. Im Schloß fand ein Essen statt, an dem außer dem Reichskanzler und den in Neudeck anwesenden Verwandten des Reichspräsidenten u. a. Oberpräsident Gauleiter Koch, Brigadeführer Lorenz, Regierungsrat Boddin, Ministerpräsident v. Dohna, Reichspräsident v. Dohna und eine Reihe von alten Militärs und jungen Führern der SA und SS teilnahmen.

Bei der Abendfeier hielt Reichskanzler Hitler die Eisrede auf den Reichspräsidenten.

Der Reichskanzler feierte den Feldmarschall als den Mann, der dem deutschen Volke wieder Freiheit und Ehre gegeben habe und gab dem Wunsche Ausdruck, mit ihm zusammen noch recht viele Jahre zum Wohle des deutschen Volkes arbeiten zu können. Der Reichspräsident dankte in schlichter Ergriffenheit und gab seinerseits seiner Freude über die aufrichtige Zusammenarbeit mit Adolf Hitler Ausdruck.

Reichskanzler Adolf Hitler hat dann um 22 Uhr Haus Neudeck im Kraftwagen verlassen und sich zum Grafen Dohna nach Finkenstein begeben, wo er übernachtet wird.

Gefundung der Reichsfinanzen

Der Führer hat in seiner großen Rede am Erntedankfest auf dem Bückeberg dem deutschen Volke wieder die einfache Tatsache ins Gedächtnis gerufen, daß wenn jahrzehntelang in einer Sache gekämpft wurde, man den Schaden nicht in Monaten beheben könne. Das gelte von einem Volke, das durch langandauernde Miswirtschaft ruiniert sei, und das gelte um so mehr vom Staat, der sich Jahr für Jahr an seinem Volk veründigt habe. Aber der Führer konnte zugleich mit Stolz sagen, in den acht Monaten, die seit der Machtübernahme verstrichen sind, sei mit Anspannung aller Kraft gearbeitet worden, und man sei deshalb heute berechtigt, das eine festzustellen: dem deutschen Volk ist einhalt geboten worden. Mit Genugtuung kann man das auf Grund der letzten Veröffentlichungen besonders von einem Gebiet sagen, auf dem das alte Regime in guten Jahren mehr gekämpft hat, als auf allen übrigen, und dessen Wende deshalb besonders dramatisch ist: das Gebiet der Reichsfinanzen. Zwar stießen die Steuereinnahmen noch nicht so, daß der Staat es sich leisten könnte, von seinem Grundgesetz äußerster Sparsamkeit in seinen Ausgaben abzugehen, aber der Schrumpfungsprozess ist auch hier deutlich zum Stillstand gekommen, ja, die Entwicklung der Reichsfinanzen im Haushaltsjahr 1933/34 ist ein untrüglicher Beweis dafür, daß eine Belebung der Wirtschaft über den jahreszeitlich bedingten Auftrieb eingetreten ist. So dürfen wir bei weiterer Besserung der industriellen Beschäftigung, für die die Reichsregierung ja in ihrem Winterprogramm großzügige Maßnahmen getroffen hat, hoffen, daß im bevorstehenden Winterhalbjahr daraus auch steigende öffentliche Einnahmen sich ergeben, die dann durch die Frühjahrsoffensive gegen die Arbeitslosigkeit zu einer völligen Normalgestaltung der Reichsfinanzen, zu einer umfassenden Steuerreform und zu einer wesentlichen Entlastung der Löhne führen können. Schon jetzt ist aber der untrügliche Beweis dafür erbracht, daß die Reichsfinanzen gesund sind. Nicht einmal das Schachschiffkontingent bei der Reichsbank brauchte voll ausgenutzt zu werden. Seit dem 1. April 1933 wurden rund 24 Milliarden Mark an Steuern und Böllen vereinnahmt, und es ist nicht ein Pfennig mehr ausgegeben worden. Die Regierung hat also trotz der Ausgaben für die öffentliche Arbeitsbeschaffung und für ihre sonstige Anforderungspolitik, und trotz der Tatsache, daß sich die Belebung der Konjunktur erst später allmählich im Reichshaushalt auswirken kann, infolge einer eifernen Sparpolitik das völlige Gleichgewicht des Reichshaushalts erzielen können. Das bedeutet einen radikalen Umschwung in der Finanzgebarung gegenüber den Zuständen, wie sie vor der Nachtergreifung Adolf Hitlers die Regel war.

Namentlich in den Zeiten der sozialdemokratischen Wirtschaftspolitik pflegten die auf dem Papier ausgearbeiteten Haushaltspläne bereits im ersten Monat zu Monat anzuwachsen, um schließlich am Ende des Jahres zu Riesensummen anzufeuern, die dann entweder durch Steuern auf Kosten der Wirtschaft oder, was zunächst das Neuemere war, durch gedankenlose Schuldentilgung überwunden wurden. Besonders bemerkenswert ist, daß der finanzpolitische Schiefbruch, von dem man erstenscheinweise heute sagen kann, daß er bereits in einer Zeit des misserfolgreichen Wiederaufbaus von Staat und Wirtschaft überwunden worden ist, nicht in Notzeiten eingegriffen ist, sondern in den sogenannten Konjunkturjahren entstand, also in jener Zeit, in der die Reichsfinanzen von dem bekannten marxistischen „Schwefelstein“ Hilferding verwaltet wurden. Aus diesen letzten Jahren ist nicht nur nichts erübrigt worden, sondern es wurden in ihnen die tiefsten Fehlbeträge angesammelt, die heute noch mitgeschleppt werden müssen. Die Finanzgebarung Hilferdings stand also in einem geradezu schrecklichen Gegensatz zu den Erfordernissen moderner Finanzpolitik. Nach deren Grundsätzen sollten die guten Jahre zur Sammlung von Reserven verwendet werden, die man dann in Zeiten schlechter Konjunktur wieder aufhebt, um die danteckelnde Wirtschaft nicht durch eine übersteigerte Steuerpolitik vollends abzusinken zu lassen. Die Notwendigkeit, in Zukunft so zu handeln, haben wir dann unter dem System Brüning mit aller Deutlichkeit zu spüren bekommen. Brüning, der an Stelle von Reserven ein Riesendefizit in die schwerste Krise aller Zeiten hereinbrachte, sah sich gezwungen, einen immer kleiner werdenden Kreis von Steuerzahlern derart zu belasten, daß es vorübergehend beinahe zu einem völligen Stillstand des wirtschaftlichen Lebens kam, wie der große Bankrott im Juli des Jahres 1931 gezeigt hatte. Was noch an wirtschaftlicher Kraft vorhanden war, wurde damals durch die überdrehte Steuerfahne völlig abgedrosselt. Im Verlauf dieser trübenden Entwicklung vermehrten sich nicht nur die an sich schon hohen Fehlbeträge, wurden nicht nur die letzten Reste an Reserven der Wirtschaft erschöpft und das Vertrauen zur Finanzgebarung des Staates untergraben, sondern es kam eine von Jahr zu Jahr wachsende Gesamtverschuldung

Ein „Tag der deutschen Kunst“ in München

Am 14. und 15. Oktober

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 2. Okt. Wie der 1. Mal als Gedentag der nationalen Arbeit, der 1. Oktober als Festtag des nationalen Bauernturns, so wird von jetzt an Anordnung des Reichskanzlers Hitler der 14. und 15. Oktober als „Tag der deutschen Kunst“ gefeiert werden. Im Gegenwärtigen zu den beiden großen Festen der nationalen Wirtschaft

wird der Tag der deutschen Kunst nicht im ganzen Reich, sondern lediglich in München begangen werden.

München, die alte süddeutsche Kunststadt, die gerade Adolf Hitler besonders ans Herz gewachsen ist, soll an diesen beiden Tagen nicht nur dem deutschen Künstler zeigen, daß das neue Reich sein Schaffen in jeder Weise zu fördern bereit ist, sondern darüber hinaus auch vor aller Welt darzutun, daß die deutsche Kunst wieder frei ist von den Fesseln marxistischer und bolschewistischer Einwirkung, da sie von nun an wieder Spiegelbild des geistigen Lebens und Ringens unseres Volkes ist.

Die bayrische Hauptstadt wird an diesem Tage in ein Gewand von Fahnen gehüllt sein, das sich von der bisherigen Art der Beflaggung der deutschen Städte wesentlich unterscheidet.

Es werden nicht mehr überall die nationalen Farben gesetzt, vielmehr werden sie so auf die einzelnen Straßen- und Plätze verteilt, daß sich ein ganz originelles künstlerisches Bild ergibt. So wird die Ludwigstraße, durch die im November 1928 die deutschen Freiheitskämpfer zogen, ausschließlich im Zeichen der Dakenkreuzfahnen stehen, die Residenzstraße wiederum ganz im Zeichen der schwarzweißroten Farben, der Wittelsbacherplatz wird lediglich die bayrischen Farben tragen, der Marienplatz wiederum lediglich die Stadtfarben usw. Sämtliche Fahnen sind von gleicher Größe und werden in den gleichen Abständen aufgehängt. Ein von der Münchner Künstlerkammer durchgeführtes Festzug, an dem sich selbstverständlich die Künstler aller anderen deutschen Städte beteiligen, wird von dem Gewand und der Erfindungskraft der deutschen Künstler zeugen. Die Mittel, die sowohl für die Ausschmückung der Stadt, als auch für den Fest-

zug erforderlich sind, sind sämtlich durch freiwillige Spenden aufgebracht worden.

In Verbindung mit dem Tage der deutschen Kunst wird in München die Grundsteinlegung des „Haus der deutschen Kunst“, das an Stelle des abgebrannten Glaspalastes in München errichtet wird, erfolgen.

Das neue Deutschland wird so zum Ausdruck bringen, daß es sich bei dem Bekenntnis zur deutschen Kunst, das der Führer auf dem Nürnbergertag ablegte und in dem er dem deutschen Künstler den Weg wies, den er im Interesse der Nation gehen muß, nicht wie früher lediglich um ein Lippenbekenntnis handelt. Das alte System hat sich nicht dazu aufrufen können an Stelle des bereits vor zwei Jahren niedergebrannten Glaspalastes der Kunst ein neues Haus zu schaffen. Das neue Deutschland nimmt diese Aufgabe sofort in Angriff. In einem Zeitraum von vier Jahren wird so der deutschen Kunst ein großes, von der ganzen Welt beachtetes Heim erstehen. Die Ausführung dieses Planes liegt in den Händen einer neu gegründeten Anstalt des öffentlichen Rechtes, die sich die bisher erforderlichen Mittel gleichfalls durch private Spenden verschaffen, die in reichem Maße einlangen und erneut ein Zeugnis für die Opferwilligkeit des deutschen Volkes ablegen. An der Spitze steht der bayrische Innenminister Adolf Wagner, der den Vorkämpfer des Braunen Hauses in München, den Architekten Professor Trost, mit der Ausführung betraute.

Rehnlisch wie beim Braunen Haus, hat Reichskanzler Hitler auch auf die Gestaltung des Hauses der deutschen Kunst den stärksten Einfluß genommen.

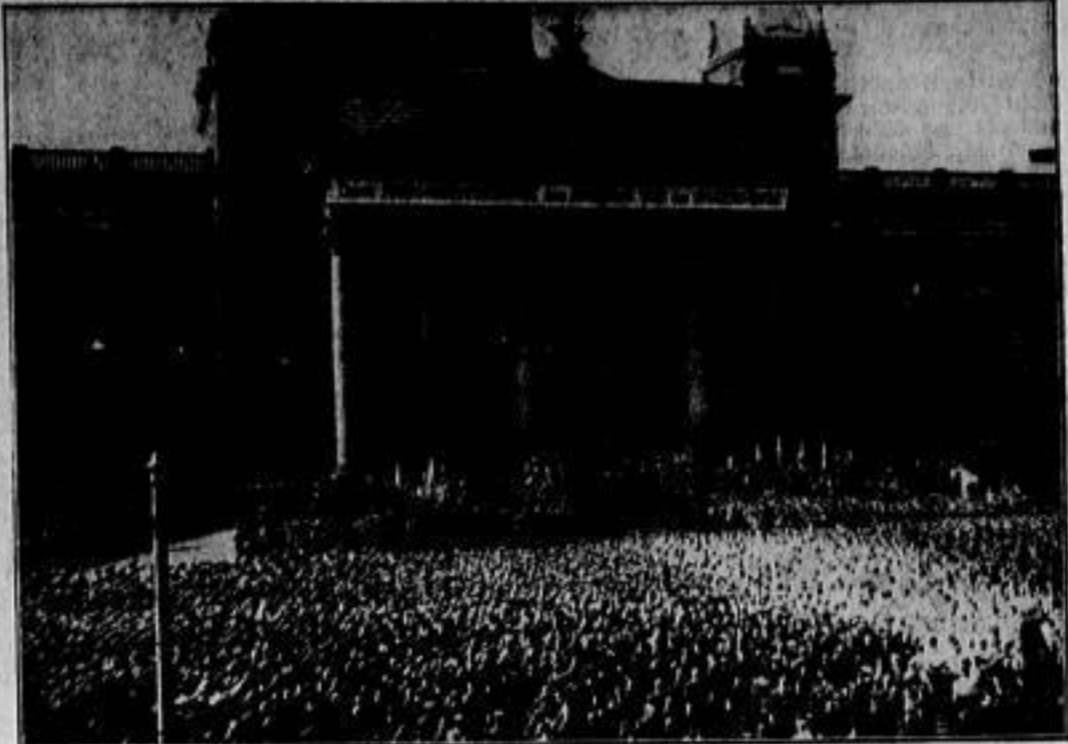
Dieses Kunsthaus wird am Prinzregentenplatz am Beginn des englischen Gartens errichtet, wo bereits die Ausschmückungen und sonstigen Vorbereitungen in Angriff genommen sind. Reichskanzler Hitler selbst hat bestimmt, daß da, wo früher der Glaspalast ohne jegliches Empfinden für eine künstlerische Wirkung errichtet worden war, jetzt eine große Krananlage geschaffen wird, die den umliegenden staatlichen Gebäuden zu dem rechten Eindruck verhilft. Aus Anlaß der Feierlichkeiten hat die Gauleitung München der NSDAP

sämtliche Münchner Theater gemietet.

In denen Festaufführungen mit den besten schauspielerischen Kräften erfolgen werden. 5000 Freisitze werden an die Kämpfer der nationalen Bewegung und an die minderbemittelte Bevölkerung zur Verteilung gelangen.



Die große Bauernkundgebung auf dem Bückeberg. Die Vertreterinnen aus Schaumburg-Lippe begrüßen Reichskanzler Adolf Hitler auf dem Wege zur Ehrentribüne



Die deutschen Juristen in Leipzig. Blick über die Klesfenversammlung der Juristen vor dem Reichsgericht während der Rede des Reichsjustizkommissars Dr. Frank

Der Juristentag frönt seine Arbeit

Die Akademie für deutsches Recht in Leipzig feierlich proklamiert

Leipzig, 2. Oktober. Die auf die Schaffung eines deutschen Rechts gerichtete Arbeit des deutschen Juristentages erhielt am Montagabend ihre feierliche Krönung durch die Proklamation der Akademie für deutsches Recht, die in der Aula der Universität durch den Führer der deutschen Rechtsfront, Reichsjustizkommissar Staatsminister Dr. Frank, vorgenommen wurde.

Nach Begrüßungsworten des Rektors der Universität legte Geheimrat Professor Dr. Risch die Ziele und Aufgaben der Akademie dar. Er führte u. a. aus: Es geht um kein Geringeres als um den großen Gedanken, eine wissenschaftliche Zentralstelle zu schaffen für die Mitarbeit an der Umgestaltung und Fortbildung des deutschen Rechts im Sinne der Weltanschauung des neuen Reiches. Der Anteil der Akademie an dem Erneuerungswerk soll der sein,

daß hier die grundlegenden Probleme des Rechtslebens, der Gesetzgebung, der Verwaltung und Rechtspflege von der höheren Warte allgemeiner Betrachtung und wissenschaftlicher Methode aus in Angriff genommen werden.

Die Wissenschaft soll aber auf die Einfachheit, auf die Lebensnähe, auf die Volkstüchtigkeit des deutschen Rechts bedacht sein und für die klaren und großzügigen Gedanken des Gemeinwohles und der Gerechtigkeit einen ebenso klaren und volkstümlichen Ausdruck suchen.

Soll aber die theoretische Betrachtung praktisch fruchtbar werden, so muß sie ergänzt und kontrolliert werden durch hervorragende Männer der Praxis. Darum sollen auch bedeutende Richter, Anwälte, Vertreter der öffentlichen Verwaltung, Rechtsberater aus Industrie und Handel in der Akademie ihren Platz finden. Schon in dieser oft geforderten, aber kaum je erfüllt verwirklichten Zusammenarbeit zwischen Theorie und Praxis liegt einer der hauptsächlichsten Unterschiede zwischen der neuen Gründung und den Akademien alten Schlages. Ferner werden aus dem Gebiet des geistigen Lebens, namentlich aber auch aus dem großen Wirtschaftszweig der bewährten Persönlichkeiten ihre Mitarbeit zur Verfügung stellen, ebenso wie die Vertreter der theoretischen Volkswirtschaft. Endlich aber wird der Gedanke, das heißt die Akademie berufen ist, die Leiter des neuen Staates in ihrer Aufbauarbeit zu unterstützen, ihren Ausdruck in der Tatsache finden,

daß eine Reihe von Führern des Staates und der ihm untermanernden Partei sich zu Mitgliedern der neuen Körperschaft bekennen.

Dies der Kreis der künftigen Mitarbeiter. Die Akademie ist aber auf die unterstützende Mitwirkung einer beträchtlich größeren Zahl von Mitarbeitern angewiesen, und diese sollen zuerst in der Form der außerordentlichen Mitglieder in nähere Beziehungen gebracht werden. Des weiteren sollen Persönlichkeiten und Körperschaften, welche die Zwecke der Akademie durch größere Spenden unterstützen, als fördernde Mitglieder geehrt, und angelegene Gelehrte, namentlich des Auslandes, die mit der Akademie in regerem geistigen Austausch treten, durch die Ernennung zu korrespondierenden Mitgliedern ausgezeichnet werden.

Als eine Hauptaufgabe wird die Akademie es ansehen, die geschäftlichen Faktoren in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen durch Bereitstellung von Material und Vermittlung von wissenschaftlichen und praktischen Arbeitskräften, vor allem aber durch Anregung oder Begünstigung von Gelegenheitsarbeiten und sonstigen Maßnahmen.

Da aber Institutionen weniger wichtig sind als Menschen, wird es sich die Akademie weiter angelegen sein lassen, mitzuwirken an einer grundlegenden Reform der Ausbildung unserer künftigen Rechts- und Wirtschaftsträger.

Wichtig wird es auch sein, junge Wegabungen von Anfang an nicht bloß durch platonisches Wohlwollen, sondern durch tatkräftige materielle Unterstützung zu fördern.

Schließlich wird die Akademie die geeignete Mittelrin sein für die Pflege der Beziehungen zu gleichartigen Organisationen des Auslandes und zu ihrem Teil dazu beitragen, dem gegenwärtig anscheinend mit Blindheit geschlagenem Ausland die Augen darüber zu öffnen, daß unser neuer Staat kein Feind, sondern ein Förderer der Weltkultur und des friedlichen Zusammenarbeitens der Nationen sein wird.

Geheimrat Prof. Dr. v. Jandriek sprach über die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Recht.

Anschließend betrat der Führer der Deutschen Rechtsfront, Dr. Frank, das Rednerpult zur Proklamation der Akademie für deutsches Recht.

Es handelt sich darum, führte er aus, in der Akademie für deutsches Recht den methodisch gesicherten, auf den Erklärungsansätzen einer geläuterten wissenschaftlichen Behandlung aufgebauten Ausbau der Rechtslehre durchzuführen. Die Akademie für deutsches Recht beansprucht daher von Anfang an für sich, für ihr Ansehen, für das Ansehen ihrer Mitarbeiter und deren Wirkung das weltberühmte deutsche akademische Niveau. Wir wollen in nichts von den Er-

fordernissen an Fähigkeit und Wissen abweichen, die sich zum Vorteil des Ansehens der deutschen Wissenschaft in all den Jahrhunderten deutscher Geistesgeschichte so fruchtbringend bewährt haben. Wir wollen aber andererseits diese akademische Grundhaltung nicht als etwas von dem Gesamtergebnis des deutschen Volkstums Abgelonderies pflegen,

sondern die Erziehung unseres Volkes zu dieser höheren Einsichtsebene hin mit allem Nachdruck des erfahrenen nationalsozialistischen Kampferntums betreiben und fördern.

Reichsjustizkommissar Dr. Frank gab dann, bevor er die Proklamation vornahm, einen Überblick über die Geschichte des bisherigen Kampfes des Deutschtums und der

Jeder Erbkranke kostet jährlich 900 RM.

Kost eine Viertelmillion erkrankter Krüppel, Blinder, Taubstumme, Epileptiker, Geisteskranker und Idioten werden in Deutschland aus öffentlichen Wohlfahrts- und Fürsorgemitteln unterhalten und erhalten, nicht zu rechnen jene erkrankten, die privater Fürsorge und Wohltätigkeit zur Last fallen. 200 Millionen RM. muß die Allgemeinheit mindestens für die Erhaltung dieser Erbkranken aufwenden und dem erdgehenden Nachwuchs entziehen, ohne daß sie dafür jemals eine Gegenleistung erhielt oder erwarten könnte. Verringert man diese Belastung des Gesamtvolkes nur dadurch, daß Erbkranken an der Fortpflanzung und damit an der Vervielfachung ihrer Geburten auf weitere Generationen verhindert werden.

Dazu ist das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses erlassen worden.

deutschen Wissenschaft gegen das Eindringen fremder Rechtsgedanken in unser öffentliches Leben. Am Schluß seiner geschichtlichen Ausführungen betonte Dr. Frank: Der Kampf richtet sich heute weniger gegen die überreste objektiven römischen Rechts, als vielmehr gegen den durch die jahrhundertalte Beschäftigung mit dem römischen Recht geschaffenen Geist.

Wir glauben an die nordische Vergangenheit als eine Zukunftsmöglichkeit und führen nunmehr den Kampf nicht nur auf der Rechtsebene gegen das fremde Recht, sondern führen ihn im gesamten Geistesbereich durch die Eineinigung des Begriffes der Rasse.

Deutsches Recht wird in Zukunft Rasse recht sein. Die Akademie für deutsches Recht hat die Aufgabe, dieses Recht der deutschen Rasse mit allem Nachdruck in jeder Form weiterhin zu verwirklichen.

Kraft der mir vom Führer der NSDAP. erteilten Vollmacht erkläre ich hiermit feierlich die Akademie für deutsches Recht als erdsetzt. Gottes Segen möge dieses Werk in fernste Zeiten geleiten. Wenn uns einmal die Fahne des Kampfes um das deutsche Recht in uns und in der Welt entfallen sollte, mögen dann immer gleich ernste, gleich leidenschaftliche Diener der deutschen Treue hier stehen.

Dank für die Durchführung des Erntedankes

Berlin, 2. Oktober. Amlich wird mitgeteilt: Die Kundgebung der deutschen Bauern auf dem Bückeberg bei Dornitz anlässlich des deutschen Erntedankfestes hat in einem bisher noch nicht dagewesenen Ausmaß das deutsche Bauerntum vereinigt und ein machtvolles Bekenntnis des deutschen Bauern zum nationalsozialistischen Staate dargestellt. Eine Kundgebung derartigen Ausmaßes kann nur durch vorbildliche Zusammenarbeit aller amtlichen und nichtamtlichen Stellen ermöglicht werden.

Ihnen soll hiermit dafür besonderer Dank ausgesprochen werden.

Insbesondere haben die Führung des deutschen Bauerntums, die Reichswehr, die Polizei, die Reichsbahn, die Deutsche Reichspost und die örtlichen Verwaltungsstellen in vorbildlicher Weise mit allen Organisationen und Formationen der nationalsozialistischen Bewegung zusammengearbeitet. Am Gelingen der Kundgebung haben weiterhin in anerkannter Weise die an der technischen Ausgestaltung der Kundgebung Beteiligten mitgewirkt.

Besonderen Dank und Anerkennung gebührt jedoch den Männern des Arbeitsdienstes, die in aufopfernder Arbeit bei Tag und Nacht die technischen Voraussetzungen zum Gelingen der Kundgebung geschaffen haben.

Schließlich sei auch allen denjenigen Dank ausgesprochen, die im ganzen Reich zu ihrem Teil mit dazu beigetragen haben, den „Deutschen Erntedanktag 1933“ zu einem machtvollen Bekenntnis des deutschen Volkes zu seinem Bauerntum zu gestalten.

Der deutsche Erntedanktag ist durch das Zusammenwirken der neuen Volksgemeinschaft in Stadt und Land zum größten Symbol der Wiedervereinigung des gesamten deutschen Volkes geworden.

Ballter Darré, Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft. Dr. Goebbels, Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda.

Reorganisationsänderungen im Reichsheer

Berlin, 2. Okt. Besördert mit Wirkung vom 1. Oktober 1933 wurden: Zum General der Artillerie: Generalleutnant von Dollard-Bodelberg, Chef des Generalstabes; v. Goettlicher, Militärattaché bei der Botschaft in Washington; Knochenhauer, Kommandeur der 3. Kavalleriedivision; Schönheims, Reichswehrministerium; Kühnthal, Militärattaché bei der Botschaft in Paris; Freige, Kommandeur der 1. Kavalleriedivision; v. Braunschweig, Kommandeur der 1. Division und Befehlshaber im Wehrkreis I; Freiherr von Hammerstein-Quarod, Inspektor der Infanterie; Freiherr von Hirschberg, Inspektor der Kavallerie; Dollmann, Inspektor der Artillerie; von Kleist, Kommandeur der 2. Kavalleriedivision; zu Generalmajoren: die Obersten Freiherr Arch von Arenstein, Chef des Stabes des Gruppenkommandos I; Schwantes, Kommandeur II; v. Pogrel, Kommandant von Jüterburg; Werde, Kommandeur des Infanterie-Regiments 6; Freiherr v. Wilmowitz, Kommandant von Hannover; Tscherning, Artillerieführer VII; Wex, Artillerieführer VI; von der Lippe, Kommandeur des Reiter-Regiments 12; Hiescher, Artillerieführer IV; von Boehm-Bezing, Kommandant von Stettin;

Artilleriekampf um ein Hotel in Havanna

Offiziere ergeben sich der Uebermacht

Havanna, 2. Okt. Schwere Kämpfe begannen heute früh 6 Uhr zwischen den Offizieren, die im Hotel National eingeschlossen sind, und den Soldaten, die das Hotel bewachen. Die Kämpfe dehnten sich auch auf andere Teile der Stadt aus. Kommunistische Führer und Anführer zettelten gellern Unruhen an und erklärten den Streik und andere Maßnahmen zur Vergeltung für den „blutigen Freitag“.

Der Kampf um das Nationalhotel hat ungewöhnlich blutige Formen angenommen.

Als der erste Angriff mißglückte, ließ der Belagerer das Gebäude unter Artilleriefeuer nehmen. Sehr bald klappten in den Mauern große Breschen. Der Dachstuhl stand in Flammen. An der Belagerung beteiligte sich auch das auf der See verankerte Kanonenboot „Patia“. Außerdem wurden bei dem Angriff zwei Tanks mit Maschinengewehren eingesetzt. Trotzdem haben die Verhagten offenbar noch nicht den Mut verloren. Es ist ihnen sogar gelungen, den durch die Beschlebung verursachten Brand zu löschen.

Nach Mitteilung der kubanischen Regierung sind bisher als Opfer der schweren Schießerei 20 Soldaten und Zivilisten festgesetzt worden.

Havanna, 2. Oktober. Die im Hotel National eingeschlossenen Offiziere haben sich ergeben. Die Truppen

brangen in das Hotel ein, bemächtigten sich der Waffen und führten die Offiziere davon.

Erdbeben in Los Angeles

Los Angeles, 2. Oktober. Ein Erdstöß hat heute vormittag zwei Gebäude in Trümmer gelegt. An zahlreichen Stellen der Stadt wurden die Fenster zertrümmert. Eine Person wurde getötet, mehrere verletzt.

Bergnügungsdampfer gesunken - 160 Tote?

Tokio, 2. Oktober. Ein japanischer Bergnügungsdampfer ist bei Amamotsu an der japanischen Küste untergegangen. Von den etwa 200 Passagieren konnten bisher nur 40 lebend geborgen werden. Ueber 100 Leichen wurden aus dem Wasser gezogen. Weit über 100 Personen werden noch vermißt.

Sportflieger Wirth abgestürzt und ertrunken

Berlin, 2. Oktober. Der Sportflieger Wirth verunglückte heute bei Warnemünde auf einem Übungsflug mit einem Klemmluggzug; er stürzte mit seiner Maschine in den Breiung und ertrank.

Reichsinnenminister Dr. Frick hat an die Reichsstatthalter, die Reichs- und Landesbehörden usw. ein Rundschreiben gerichtet, in dem er auf die Bedeutung eines klaren und guten Amisdeutsch hinweist.

Werb für die Heimat!

Das vor kurzem erlassene Gesetz über Wirtschaftswerbung rückt den Gedanken einer Verbindung zwischen Wirtschaftl. und Kulturwerbung in den Vordergrund.

Aus einer 200 Seiten umfassenden Deutschlandbildreihe sind zwei reich ausgestattete Bildhefte über Dresden erschienen, die sich vorzüglich zu einer vornehmen Erinnerungswerbung durch Ausdruck eines entsprechenden Reklametextes auf der letzten Umschlagseite oder für eine kleine Aufmerksamkeit beim Versand der Firmenerzeugnisse eignen.

Namentlich bei Weihnacht- und Neujahrsgeschenken lassen sich diese, auf die Schönheiten Dresdens hinweisenden Bildhefte ausgezeichnet verwenden. Der Kunde wird dieses geschmackvolle Werbemittel besonders zu schätzen wissen, das ihm wegen seines bleibenden Wertes ausdauern und sich immer gern des freundlichen Spenders erinnern.

Auch die übrige Bevölkerung dürfte sich bei dieser Gelegenheit nochmals, den Bildheften ihre Aufmerksamkeit zu widmen. Auswärtigen Freunden und Bekannten kann man mit der Aufsendung viel Freude bereiten.

Die Bildhefte sind dreisprachig erschienen, äußerst preiswert und im einzelnen als 4-Pf.-Drucklosse verkäuflich. Die Vermittlung der Aufträge für Reklamewecke übernehmen der Dresdner Verkehrsverein, Hauptbahnhof (Post 21063) und das Verkehrsamt der Stadt Dresden (Post 21063); Einzelverkauf durch die Buch- und Papierhandlungen.

Der Oberbürgermeister Joerner.

Wann wird endlich einmal die Ringstraße fertig?

Die großartige Bewilligung von 80 Millionen Mark in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung für die Arbeitsbeschaffung in Dresden lenkt erneut die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf einen städtebaulichen Schönheitsmittelpunkt der Altstadt, der mit Hilfe der bewilligten Mittel endlich einmal befestigt werden möchte: auf das wilde Viertel zwischen dem Bismarckdenkmal an der Seestraße und der Marienstraße, das heißt auf das im südlichen Bezirk befindliche ehemalige Grundstück der Firma Schubart & Oeffe, das seinerzeit vor allem zum Zwecke der Fertigstellung der Dresdener Ringstraße angekauft worden ist.

Aus Dresdens Lichtspielhäusern „Saison in Kairo“

Das recht witzig erdachte und inszenierte gegenläufige Verkehrtenwollen zweier nicht zusammengehöriger Kinder und ihrer verwitweten Eltern erhält durch glückliche musikalische Untermauerung (das Titelstück ist sogar eine Uebersetzung), besonders aber durch noch nie in solcher bildlich und tonlich vollendet ausgenommene Volksweisen auch für Anspruchsvolle Interesse.

Erntedankfest des Sturmes 4/100

Ein Erntedankfest beug auf der Auszubildungs- zum 4/100. Der mit Fahnen und bunten Kränzen reich geschmückte große Saal des Ausstellungspalastes war überfüllt. Unter der schneidenden Musik der Kapelle teilte sich der Sturm seinen Einzug. Mit dem Vortrag von H. A. Hindelens „Fadeln und Fahnen“ leitete Hans C. den Abend ein. Sturmführer Reichig sprach kurze Worte der Begrüßung und brachte drei Siege Deil auf den Führer aus, die die Verammlung mit dem Gesange des Horst-Winkel-Viebes bekräftigte.

Nachrichten aus dem Lande

Stahlweibchen Die hiesige Ortsgruppe des Stahlweibchen, H. A. H. hielt ihren Monats- und Sturmmappe im Waidhofener Saal ab. Zu dem Abend waren auch Gäste geladen, an deren Spitze Bürgermeister O. L. u. a. begrüßt werden konnte.

Stahlweibchen kommen in Ost Weihen. Dies waren vor einigen Tagen wiederholt kommunizierende Weibchen verbreitet worden. Zur Ermittlung der Täter wurden von der Polizei 14 Hausdurchsuchungen vorgenommen, durch die die Verbreiter der Flugblätter ermittelt werden konnten.

Reichardt I. C. Ein ehemaliger Reichsbannermann, der im hiesigen Arbeitshaus unterkommen gefunden, seinen Kameraden gegenüber jedoch seine tatsächliche Gesinnung zum Ausdruck gebracht hatte, wurde festgenommen und nach Dohnsdorf gebracht.

Diamantene Hochzeiten Niederronnenborsdorf. Die diamantene Hochzeit feierte das im Niederdorf wohnende 87-jährige, 86-jährige alte Ehepaar Wilhelm und Bertha Rau.

Zauberspiel (Spre). Das Vederrecht Weiserische Ehepaar im Ortsteil Grünhüt feierte die diamantene Hochzeit. Der im 88. Lebensjahre lebende Jubelbräutigam ist heute noch ein rüstiges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr.

Im großen Krieger abberufen Grimmlischau. Im Alter von 85 Jahren verstarb jetzt der frühere Malermeister Theodor Krichmar. In Grimmlischau geboren, verbrachte der alte Herr, der Kriegsteilnehmer von 1870/71 war und auch zahlreiche Feldauszeichnungen erhielt, sein ganzes Leben in Grimmlischau.

Redner vorgesehene Gruppenführer Gagn, der am Erscheinen verhindert war. Er berichtete von den tiefen Eindrücken, die er kürzlich in München empfangen hat, und schloß mit einem beachtenswerten Sieg Deil auf Anton Goh, das begeistert aufgenommen wurde. Deutscher Tanz gab der Feier einen frohlichen Ausklang.

Die Allgemeine Vereinigung deutscher Beamten im Auslande, Parteigeldempfänger und deren Witwen hielt ihren 4. Vertretertag im Regierhaus ab. Von 80 sachliche Eisenbahnstationen waren Vertreter der Ortsgruppen an dieser Tagung erschienen. Der Bezirksvorsitzende G. A. J. begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Kollegen Gohers als Vorsitzenden des Hauptvorstandes, indem er auf die nationale Erhebung hinwies, die gerade die alten Ruhehänder und Witwen mit Freunden begrüßt haben.

Georg. Luth. Domkirche. Mittwoch 18 Uhr Bibelkunde in der Saffrit, Eingang Kleine Brädergasse; 18 Uhr Predigt v. Riedel.

Hohes Alter. August Bordsch, der jahrelang der Redaktion des „Vormars“ als Schriftleiter anvertraut, aber auch durch schriftliche Arbeiten Anerkennung gefunden hat, verstarb am Sonntag in körperlicher und geistiger Frische im 85. Lebensjahr.

Terese Meier. Pauline Wilhelmine Domstale wohnt 26 Jahre im Grundstück Opperstraße 48. Im Laufe Windelmannstraße 48 wohnt seit 44 Jahren Frau Wilhelmine verm. Steiner und seit 26 Jahren Frau Anna verm. Kohn; beide Frauen sind trotz ihrer 82 Jahre noch recht rüstig.

Wittgen von Rabern aus Erlangen. Die von der Hofkirche des Vereins der Beamten der vorm. Säch. Staatsbahnen, Bezirksverband Dresden des Reichsverbandes der Eisenbahnbeamten, Sig. Rassel, untergebrachten Kinder werden wie folgt zurück: aus Wilsdorf (Spre) am 6. Oktober und ausendorf (Oberbayer) am 19. Oktober.

Jubiläumsgedächtnis „Kugeln der Stärke und seine Zeit“. Die amliche Führung am Mittwoch, 18 Uhr, wird der Verleger der Ausdrücke, Professor Dr. Haack, selbst übernehmen.

Dr. Paulus Rappert (Spre). Rinderkühlhaus) spielt diesen Mittwoch 17 Uhr im Rinderkühlhaus: „Das Rinderhaus an der Grenze“ oder „Rappert räumt auf“.

Deimats und Woffen in Weihen

Der Deutsche Arbeiterverband des Nahrungs- mittelgewerbes, Verbandsteil I, veranstaltet am Sonntag, dem 8. Oktober, ein großes Deimat und Woffen auf dem städtischen Rasenplatz in Weihen in Verbindung mit den städtischen Behörden und dem Verbandsteil Weihen (Weihen und Großhain) des Deutschen Arbeiterverbandes des Nahrungs- mittelgewerbes. Teilnehmern (200) berechnen sich die Nahrungsmittelgewerbes, Teilnehmern (200) berechnen sich die Nahrungsmittelgewerbes, Teilnehmern (200) berechnen sich die Nahrungsmittelgewerbes.

Vereinsveranstaltungen

- Dr. Wer. ehem. Unteroffizier 100. Heute 10 Uhr Krenkehof.
Ber. der Kom. des ehem. Gren.-Landm.-Regts. Nr. 100. Heute 10 Uhr Krenkehof.
Deutscher Arbeiterverein Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz.
Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz.
Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz.

Der Dachstuhl auf dem Bahnhofsgebäude angesetzt. Der Bau des neuen Bahnhofsgebäudes ist so weit vorgeschritten, daß nunmehr der Dachstuhl aufgesetzt werden kann. Nur der Giebelbau ist noch nicht beendet.

Übertritt in den Ruhestand. Am Ende September ist der Rektor des hiesigen städtischen Gymnasiums, Oberstudienrat Professor Dr. Kuntze, in den Ruhestand getreten und feierlich verabschiedet worden.

Ehrenvolle Verurteilung. Aus, Straßburg. In Anerkennung seiner hohen Verdienste um den Auf- und Ausbau der Deutschen Arbeitsfront wurde der Kreisleiter des Reichsverbandes der Deutschen Arbeitervereine, Reichstagsabgeordneter Stiebler, zur Verleihung des Deutschen Reichsordens erster Klasse des Reichsadlers ernannt.

Unabhängige Feldmäuse unerschöpflich gemacht. Die hier gewissermaßen zur Plage gewordenen Feldmäuse sind in den letzten Tagen auf dem Schloßparken zu Verheerungen gekommen. Sie konnten in kurzer Zeit nicht weniger als 1000 Feldmäuse und mehrere Dutzende unerschöpflich machen.

Brandstiftung. In der Nacht zum Montag brannte in Pilsch die dem Gutbesitzer Rische gehörige Scheune, die mit dem Teil unausgebrochenen Getreidevorräten angefüllt war, bis auf die Grundmauern nieder.

Bürgermeister tödlich verunfallt. Der in den vier Jahren lebende Bürgermeister Donath von Röhren wurde von einem Heerwagen aus Deutsch-Wuppa erfasst und ein Schädelknochen durch den Schädelbruch führte den sofortigen Tod Donaths herbei.

Schleswig-Holstein. Heute 10 Uhr im Bundesheim, Stadtplatz, Rede: Herrmann Wilhelm D. über: „Der Dittmarer Aufstand 1848 als Kampf um Freiheit und Gerechtigkeit.“

Reichsbanner. Heute 10 Uhr im Regierhaus, Eingang Kleine Brädergasse, 18 Uhr Predigt v. Riedel.
Hohes Alter. August Bordsch, der jahrelang der Redaktion des „Vormars“ als Schriftleiter anvertraut, aber auch durch schriftliche Arbeiten Anerkennung gefunden hat, verstarb am Sonntag in körperlicher und geistiger Frische im 85. Lebensjahr.

Terese Meier. Pauline Wilhelmine Domstale wohnt 26 Jahre im Grundstück Opperstraße 48. Im Laufe Windelmannstraße 48 wohnt seit 44 Jahren Frau Wilhelmine verm. Steiner und seit 26 Jahren Frau Anna verm. Kohn; beide Frauen sind trotz ihrer 82 Jahre noch recht rüstig.

Wittgen von Rabern aus Erlangen. Die von der Hofkirche des Vereins der Beamten der vorm. Säch. Staatsbahnen, Bezirksverband Dresden des Reichsverbandes der Eisenbahnbeamten, Sig. Rassel, untergebrachten Kinder werden wie folgt zurück: aus Wilsdorf (Spre) am 6. Oktober und ausendorf (Oberbayer) am 19. Oktober.

Jubiläumsgedächtnis „Kugeln der Stärke und seine Zeit“. Die amliche Führung am Mittwoch, 18 Uhr, wird der Verleger der Ausdrücke, Professor Dr. Haack, selbst übernehmen.

Dr. Paulus Rappert (Spre). Rinderkühlhaus) spielt diesen Mittwoch 17 Uhr im Rinderkühlhaus: „Das Rinderhaus an der Grenze“ oder „Rappert räumt auf“.

Deimats und Woffen in Weihen. Der Deutsche Arbeiterverband des Nahrungs- mittelgewerbes, Verbandsteil I, veranstaltet am Sonntag, dem 8. Oktober, ein großes Deimat und Woffen auf dem städtischen Rasenplatz in Weihen in Verbindung mit den städtischen Behörden und dem Verbandsteil Weihen (Weihen und Großhain) des Deutschen Arbeiterverbandes des Nahrungs- mittelgewerbes.

Vereinsveranstaltungen. Dr. Wer. ehem. Unteroffizier 100. Heute 10 Uhr Krenkehof.
Ber. der Kom. des ehem. Gren.-Landm.-Regts. Nr. 100. Heute 10 Uhr Krenkehof.
Deutscher Arbeiterverein Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz.

Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz. Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz. Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz.

Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz. Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz. Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz.

Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz. Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz. Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz.

Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz. Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz. Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz.

Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz. Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz. Saxonia. Heute 15 Uhr Sternplatz.

Table with multiple columns and rows, likely a list of names and dates or a similar structured data set.



Die Schreibfeder des Eisernen Kanzlers in der Hand des Volkskanzlers

Als Mitglied des Empfanges des Landesbauernführers am Erntedankfest...

Vermischtes

Die größten Biertrinker der Welt

Nach einer Statistik, die in Rissa veröffentlicht wird, sind die größten Biertrinker in der Welt die Belgier...

Verstärkter Zierich

Vor kurzem veröffentlichten wir an dieser Stelle einen Aufsatz über Zierich und Tierliebe...

Ein zweiter Eiffelturm

In Verbindung mit Europas größtem Brückenbau über den Kleinen Belt...

Durchbare Familienkassette in Mannheim. Der Waffenhändler Mann hat im Schlafzimmer seiner Wohnung...

Aus dem Mädchenarbeitslager Großmölln a. d. Ostsee

Von Waltraut Raumann, stud. math. nat., Dresden

Im Arbeitsblute stehen wir, für Deutschlands Aufstieg kämpfen wir...

Der Fremde braucht sich nicht lange zu erkundigen: Wie komme ich ins Arbeitslager Bannow? Er hört schon von Beitem das Lied aus dem Märchenwald...

Ein Blick in den Stall ergab Stoff genug für eine Komödie. Vier Mädchen sind beim Reiten...

Auch andere Geräusche gehören zu Bannow. So werden wir zum Beispiel jeden Morgen von der Wäscheherde geweckt...

Unser Tag beginnt um 6 Uhr mit Gymnastik. Eine Stunde später ist gemeinsames Frühstück...

Bei schönem Wetter werden die Mädchen in die Sonne vor das Haus gestellt. Spülen können wir dort allerdings nicht...

1.30 Uhr klingelt es zum Mittagessen. Jeder der einmal praktisch gearbeitet hat, kennt das erstickende Glogengestosen...

Wohnen oder Weikramt mit Kartoffeln, denn das nehmen wir aus dem Garten.

Zu unserem größten Entzücken mußte vor einiger Zeit ein Schwein notgeschlachtet werden...

Nach dem Mittagessen hebt eine lange Schlange vor dem Führerinnenzimmer, um sich den so nötigen Bodenlohn von 1.50 RM. abzuholen...

In Winterpommern, besonders an der Grenze, findet man eine Siedlung an der anderen. Die Siedler müssen innerhalb von sechs Jahren ihr Gut abzahlen...

Sie helfen tagsüber den Siedlerfamilien auf dem Feld, beim Vieh, und im Haus...

Die Kinder sollen den Siedlerfamilien auf dem Feld, beim Vieh, und im Haus...

Über den Wert der landwirtschaftlichen Arbeitslager ist in letzter Zeit viel geschrieben worden...

Darüber hinaus gewinnt man bei der landwirtschaftlichen Arbeit besonders stark das geistliche Gefühl...

Eine Henne als Regenmutter. Der Besitzer einer Döhnerfarm in der englischen Stadt Norfolk hat beobachtet, als wie eine Henne ein junges Mädchen mütterlich betreute...

Die Frau mit der schwarzen Seidenmähne. Erhebliches Aufsehen erregte kürzlich auf dem Karikating in Budapest eine elegant angezogene Dame...

Die Hochzeiten in der Untergrundbahn. Francesco und Ruzsa Valtilla, ein in einem Vorort Neupors lebendes italienisches Paar, war unmittelbar nach der Trauung...

Stiefentele wird ein Fischerboot um. Ein recht unangenehmes Abenteuer hatte eine Gruppe von drei Fischern, die sich zum Fang von Kottellamare aus mit ihrem Boot auf das Meer begeben hatten...

Eine 102jährige beginnt zu „sahnen“. Als ein medizinisches Kurium ersten Ranges ist der Fall einer uralten Underin anzusehen...

Cuppeneinlage - 20 000 Mark. Im Hafen von Schanghai wurde ein chinesischer Dampfer kurz vor seiner Ausfahrt von Beamten der Hafenpolizei inspiziert...

Seitere Seite

Auch richtig. „Wer kann mir einen Vogel nennen, der nicht mehr existiert?“ „Der Kanarienvogel.“ „Wie?“ „Unsere Kasse hat ihn gestern getroffen.“

Das Pseudonym. „Und ich erlaube es nicht, daß du zum Film gehst!“ „Schreit der Vater sornig, mein Ehrlicher Name soll nicht an jeder Vischkäule prangen!“



Schlag. „Aber Herrfried, dein Aufsatz über die Milch ist nur eine halbe Seite lang, während alle anderen Schüler mehrere Seiten geschrieben haben!“

Straff

Arbeit eine... der alle Kräfte... damit sie jede... Flugzeuge zu... und sie werden... zu machen, ih... den zur Luft... Industriegege... droht werden... der Luftschub... was sie tun... Feld geführte... Sämtliche... Dresden fom... Gadr in... eine große... anhalten: „S... Die Vabr... nicht zu kurz... findet eine... Kirmplolien... kritien wird... könne Preile... Kraftfahrern... zwei Kraftwa... gruppe aufsam... Die Aut... vorübergehende... nämlich an de... durchgeführte... beteiligen... Kaufsrel... sportverband... bahnstraße B...

Lehr

Feierliche... Im Deu... am Ranta... der deutliche... v. Tschammer... 670 Sportler... Gauen. Der... diese Weihen... dandshöber... der Weidhöp... in der er no... alle ermah... völlig neuer... wünschten G... hstem Jula... Ausbildung... jungen Kräf... reichen, wer... liegungen B... träge, sowie... Berlin und... lich und gem... weiter als... Sportgeist... Schluß: „N... Augen auf... an die Arb... jeden eine... zu können.

Leg

S a m... rine W... Ma... ca. 100... minag... Die... und... in allen... Gebiete... Jnh... Das... Hab... Partige über... meinen am... Katharven... Schneld...

Zurmen / Sport / Wandern

Kraftfahrer auf zur Strahlenfahrt!

Anlässlich der Luftkutschübung am 7. und 8. Oktober findet eine Strahlenfahrt nach Dresden statt, zu der alle Kraftwagen- und Krafttrabfahrer eingeladen sind, damit sie sehen, wie sie sich im Ernstfall gegen feindliche Flugzeuge zu schützen haben. Es steht den Fahrern frei, und sie werden gebeten, davon möglichst weitgehend Gebrauch zu machen, ihre Kraftwagen mit ihrer Beleuchtung nach Dresden zur Luftkutschübung zu schicken. Da gerade auch die Industriegegenstände im Ernstfall von Fliegerangriffen bedroht werden, haben die Belegschaften durch das Mitlernen der Luftkutschübung am 8. Oktober Gelegenheit zu lernen, was sie tun müssen, wenn feindliche Flugzeuge ihr Arbeitsfeld gefährden wollen.

Sämtliche Fahrzeuge, die aus diesem Anlass nach Dresden kommen, sollen am Sonntagvormittag durch eine Fahrt in geschlossener Kolonne durch Dresden eine große Freiheitskundgebung unter dem Motto veranstalten: „Schafft Sicherheit gegen Fliegerangriffe.“

Die Fahrer sollen auch in Bezug auf die sportliche Seite nicht zu kurz kommen, denn am Sonntag, dem 8. Oktober, findet eine Großstafette statt, die von Flugzeugen, Fallschirmfliegern, Kraftwagen und Krafttrabern gemeinsam bestritten wird. Bei der Großstafette, die für die Gewinner schöne Preise vorläßt, werden Mannschaften von je vier Kraftfahrern zusammengestellt, und zwar werden immer je zwei Kraftwagen und je zwei Krafttraber zu einer Stafettengruppe zusammengestellt.

Die Automobilverbände sollten die Gelegenheit nicht vorbegehen lassen, um sich an dieser Sportveranstaltung, nämlich an der Strahlenfahrt und der in ihrer Art erstmalig durchgeführten Großstafette in kameradschaftlichem Geiste zu beteiligen.

Auszeichnungen sind erhältlich beim Deutschen Luftsportverband, Landesgruppe Sachsen, Dresden-A. 1, Reichbahnstraße 87, Fernsprecher 21818 und 26245.

Lehrgang des deutschen Sports

Festliche Eröffnung durch den Reichsportführer

Im Deutschen Sportforum in Berlin-Grünwald fand am Montag die feierliche Eröffnung des ersten Lehrganges der deutschen Olympialugend durch den Reichsportführer v. Tschammer und Osten statt. In Reich und Glied standen 670 Sportler aus allen Lagern und aus allen deutschen Gauen. Der Reichsportführer ging Glied um Glied, durch diese Reihen und ließ sich jeden einzelnen durch die Verbandsführer oder Sportlehrer vorstellen. Anschließend nahm der Reichsportführer das Wort zu einer kurzen Ansprache, in der er noch einmal den Zweck dieses Kurses darlegte und alle ermahnte, treu zusammenzuarbeiten, damit dieses auf völlig neuer Grundlage vorgegebene Werk auch den gewünschten Erfolg habe. Strenge Disziplin soll sich mit mannhaftem Zusammenwirken paaren und neben der körperlichen Ausbildung soll vor allem auch die geistige Schulung der jungen Kräfte nicht vergessen werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werde der Kursus auch nicht nur aus praktischen Übungen bestehen. Es werden in ihm vielmehr auch Vorträge, sowie Besuche verschiedener Theater und Ausflüge in Berlins Umgebung stattfinden, damit die Teilnehmer körperlich und geistig gefestigt in ihre Heimat zurückkehren und dort weiter als Vorbilder für den deutschen Sport und deutschen Sportgeist wirken können. Der Reichsportführer sagte zum Schluß: „Ihr habt erfahrene Leute als Lehrer. Macht die Augen auf, beobachtet und lernt. Wecht mit Freude und Ernst an die Arbeit. Pflegt gute Kameradschaft, denn es ist für jeden eine Ehre, an dieser Gemeinheitsarbeit mitwirken zu können.“

Klassisches Dreiecksrennen

Am 8. Oktober in Marienberg (Erzgebirge)

Das Interesse der gesamten Motormwelt richtet sich augenblicklich wieder nach Marienberg im sächsischen Erzgebirge, wo am 8. Oktober früh 8.30 Uhr auf der Strecke Marienberg, Peitzsch, Wehringswalde, Wolfenstein, Marienberg endlich wieder das nun schon „Klassik“ gewordene Dreiecksrennen gestartet werden soll. Trotz aller Vermählungen der maßgebenden Sportkreise und aller Anstrengungen der Stadtverwaltung und der Amtshauptmannschaft Marienberg blieb dem Marienberger Dreiecksrennen die Genehmigung in den letzten Jahren verweigert. Nun ist es endlich wieder so weit, daß das für das gesamte Erzgebirge so wichtige und bedeutungsvolle Rennen zum 7. Male ausgetragen werden kann. Der Veranstalter ist die M.-Stafel 244 und das R.S.R. Gleichzeitig mit dem Rennen findet ein Sonderlauf für Motor-S.A. und R.S.R. statt.

Die Nennungen

Sind zu richten an R.S.R.-Bezirksführung Friedrich Tautz, Annaberg i. E., Postfach 100. 2. Nennungsfrist 30. Sept. Bauhofer-München verteidigt Sieg und Streckenrekord

Unter den zahlreichen Nennungen interessiert besonders die des bekannten Rennfahrers Toni Bauhofer-München, der dieses Rennen erstmalig am 28. Juni 1928 in 1:58:30 bei einem Stundenrhythmus von 107 Kilometer. Der 24. Juni 1928 sah Bauhofer zum zweiten Male als Sieger mit einer Zeit von 1:48:18,3 (107,1 Kilometer Stundenrhythmus) und am 2. Juni 1929 stellte er vor mehr als 100.000 Zuschauern mit 1:46:9 bei einem Stundenrhythmus von 117,8 Stundenkilometer den Rekord der Strecke auf. Seine schnellste Runde durchfuhr er mit einem Stundenmittel von 120 Kilometer. Die Zahlen zeigen, daß Bauhofer Meister der Marienberger Dreiecksstrecke ist und lassen vermuten, daß er seine Rekorde am 8. Oktober erneut verbessern will, so daß, da auch andere Kanonen des Motor-

sports — u. a. der bekannte D.R.W.-Fahrer Winkler — genannt haben, spannende Kämpfe zu erwarten sind.

Die Nennleitung hat für die Sieger außer den Ehrenpreisen auch Geldpreise ausgemessen.

Das Festzeichen, das zugleich als Eintrittskausweid gilt, wird mit 25 Pfg. verkauft, Festzeichen und Programm (gleichzeitig Losnummer für die reich ausgestattete Tombola) werden mit 50 Pfg. abgegeben.

Die Rennstrecke wird am Freitag und Sonnabend vor dem 8. Oktober früh von 6 bis 8 Uhr zum Abfahren freigegeben. Sämtliche Fahrer müssen schon bei der Uebungs-fahrt feste Sturzhelme tragen. Die Abnahme der Maschinen findet am 7. Oktober von 18 bis 18 Uhr an der Exerzier-halle Marienberg statt.

Für die Veranstaltung gelten die nationalen Sportgesetze für Ausweis- und Lizenzfahrer, für Angehörige der R.S.R., die Bestimmungen und Entscheidungen der R.S.R.-Korrespondenz. Jeder Meldende unterwirft sich durch seine mit eigener Unterschrift versehenen Meldungen diesen Bestimmungen und verzichtet ausdrücklich auf Schadenersatzanspruch, der durch einen Fehler des Veranstalters oder seiner Funktionäre gegen diese oder alle nachfolgenden Bestimmungen entsteht.

Weit über die Grenzen von Sachsen hinaus sind alle Motorradportreife auf das längst erwartete Treffen der „Kanonen“ gespannt. Jene Zuschauer, die höchste Geschwindigkeiten beobachten wollen, werden sich wieder die großen Straßenlängen vor und hinter der Peitzschbank sowie vor und nach Marienberg aussuchen.

Die Vorbereitungen für das große Rennen sind fieberhaft im Gange. M.-Stafel 244 und R.S.R. arbeiten Hand in Hand und gewährleisten schon heute eine reibungslose Durchführung des Marienberger Dreiecksrennens, das bei seiner 7. Austragung auf ungeheure Zuschauerzahlen rechnen darf.

Sport-Spiegel

Beim Laufen Oer durch Seifingsford über 25 Kilometer kam der ausgezeichnete Finne Ho-Hollo in 1:28:25,3 zu einem neuen Siege. Jeweller wurde sein Landsmann Virtsanen in 1:24:16,2. Kurmi gab beim 20. Kilometer auf.

Der Reichsverband der Automobil- und Industrie hielt in Berlin eine ordentliche Mitgliederversammlung ab, auf der der Beschluß gefaßt wurde, die nächste Berliner Automobil-Ausstellung erst im Dezember 1934 stattfinden zu lassen. Geheimrat Dr. Allmers wurde wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Albert Richter, der samose Kölner Rennfahrer, ist für den 5. November nach Alger verpflichtet worden. Er trifft dort mit Weltmeister Scherens, Richard, Gerardin, Martinetti und Faucher zusammen.

Der Internationale Tennisklubkampf London-Paris findet in diesem Jahre am 13. und 14. Oktober auf den Londoner Queens-Club-Plätzen statt. Frankreich tritt mit Borotra, Brugnon und A. Merlin, England u. a. mit Austin, Gregory, Collins an.

Europameister Gerhard Dentz, der bekannte Dresdener Ruderer, ist von schwerer Krankheit soweit genesen, daß er noch in diesem Jahre das Training wieder aufnehmen wird.

Das Internationale Berliner Weltturnier beginnt im Rahmen der Grünen Woche am 26. Januar und schließt am 4. Februar.

Auf ein dreihjähiges Bestehen konnte in diesen Tagen die Spielvereinigung Järb zurückblicken. Die „Kleeblätter“ haben viel zum Aufsehen des deutschen Fußballsports beigetragen. Dreimal, 1914, 1920 und 1929, fiel ihnen der Titel eines deutschen Fußballmeisters zu.

Nordische Skitainer für Döckerreich. Döckerreich hat zur Ausbildung seiner Skiläufer und -springer norwegische „Kanonen“ als Trainer gewonnen. Kein Geringerer als Birger Ruud wurde für Innsbruck verpflichtet, während in Rißbüel der Norweger Sörensen das Training leiten wird.

Eine bemerkenswerte Leistung erzielte der amerikanische Autorennfahrer H. Jenkins. Er legte auf einer Bahn in Kalifornien in 24 Stunden ohne Abblung eine Strecke von 4560,120 Kilometer mit einem Stundenmittel von 190 Kilometer zurück und stellte damit einen neuen internationalen Rekord auf.

Richter und Sieffes, die beiden ausgezeichneten deutschen Rennfahrer, sind für den 8. Oktober nach Brüssel verpflichtet worden, wo sie u. a. mit Scherens, Richard und Gerardin zusammentreffen. Am 14. Oktober starten die beiden Kölner in Antwerpen.



Kauft deutsche Textil-Erzeugnisse

- Unverwacht billige
- Sammer-Crêpe 180
- Mailcrêpe 240
- Diagonal-Mall und Reversible 380

Seidenhaus
Jacoby
Nachf.
Jnh. Ludwig Siebel
Altmarkt 6.

Belze!
Oraniet, Sauer und Sauer
Goblenauerstr. 22-24
Oraniet, Sauer und Sauer
Goblenauerstr. 22-24
Oraniet, Sauer und Sauer
Goblenauerstr. 22-24

Haben Sie Stoff?
Fertige Ihnen eleganten Anzug mit
meinen sämtlichen Zutaten für 22,- und
Reihhaarverarbeitung und garantiert guter Sitz
Schneider Knie, Am See 12, Laden

Stellenangebote
Prob. Vertreter
für gut einsehenden
Kunstabdruck a. e. f. u. d. i.
Verbindungen sofort und
16692 Erzb. d. Bl.

Kinderfräulein
m. Rab. u. Koch. Möb-
len vorb. Angeb. mit
Seugn. u. Gehaltsanpr.
u. D 2423 Erzb. d. Bl.

Mädchen
f. Küche u. Bedienung
mit Familien-Anschluss
alsbald gesucht. Off.
Angebote unt. D 788
a. d. Erzb. d. Bl. erb.

Stellengesuche
23 jähr. Mädchen
sucht ihr sofort ab. 15. 10.
Stad. l. Haush. Koch- u.
Stück. und gute Zeugnisse
vorb. kinderlieb. Angeb.
unt. D 707 Erzb. d. Bl.

Mietangebote
Schillerstraße 13
tats. Schmiedl. herrsch. off. Wohnung, 5 gr. Zim-
mergarten, Dogge, Zentralheiz., w. u. kl. K. u. W.,
reichl. Nebengeb., voll. Garage, ruhig u. sonnig gel.
bergl. Gelände über Dresden und das Elbtal, zum
Verkauf über Dresden und das Elbtal, zum
l. 1. 1934 oder früher in verm. Zu erf. bei: Kul 3780.

elz-Etage
Wettinerstraße 38, nur i. Stock
Inh.: Carl Dreier u. Erich Papsdorf,
Körtschmermeister
Deutsch-christl. Fachgeschäft für jeglichen
Bedarf in Holzwaren u. Fellen-K.-B.-Marken

Grundstücke
Rationallos. Giebler
suchen

Bauland
l. d. Nähe Dresden, Off.
u. D 184 Erzb. d. Bl.

Saubere Weißstran
sucht noch Weide zum
Säulen u. Bleichen auf
Dach. Helene Richter,
Weg 1. Döhlen, Gölzgr. 14

Wir drucken
alle Arten Geschäfts- u. Privatdruck-
sachen u. liefern schnell u. preiswert
Geschäfts- und Durchschreibebücher
ZOCHER Wildstruffer Str. 24
Samml.-Nr. 2581

Mietgesuche
Nach Dresden versetzter
höherer Ministerialbeamter
s. sonstige 5-od. 6-Zimmerwohn. m. Mädchenkamm.
Bad und Zubeh. l. 1. Januar 1934 oder früher. Off.
mit genauer Preisang. unt. D 749 an die Exp. d. Bl.

Geldmarkt
Mit 5-8000 M. bare Kasse keine gute
Unterlagen unter D 182 Anwaltsbank.

Geschäfte
Wirkliche Kapitalanlage
und Erlöses ist, besonders für Dame geeignet,
gedolten durch Übernahme eines kleinen
betriebsnommerien Sozialgeschäftes. Wegen
Uweille eines meiner Klienten befindet
sich günstige Gelegenheit. Erforderlich 3000 M.

Wir drucken
alle Arten Geschäfts- u. Privatdruck-
sachen u. liefern schnell u. preiswert
Geschäfts- und Durchschreibebücher
ZOCHER Wildstruffer Str. 24
Samml.-Nr. 2581

Wir drucken
alle Arten Geschäfts- u. Privatdruck-
sachen u. liefern schnell u. preiswert
Geschäfts- und Durchschreibebücher
ZOCHER Wildstruffer Str. 24
Samml.-Nr. 2581

Holl Oiler wurde als Dozent für Segelflug an die Technische Hochschule Stuttgart berufen.

Pferdesport

Son. „Omnium“ in Sappgarten

Ein der ältesten Rennen Sappgartens, das kalte Stiefelwetter ... Omnium, wird am Dienstag auf der Bahn des Union...

Nennen vom 2. Oktober

Calist-Glob, 1. Rennen, 1. Va Rocelle (H. Bonneau), 2. Voffe ... 1. Rennen: Blue Jersey, Emifalre, Rirgo, Ceres VL...

25 Kämpfe - 25 Siege Die Länderkämpfe unzerer Leichtathleten

Deutschlands Leichtathleten hätten unlängst Anlaß gehabt, ein Jubiläum besonderer Art zu feiern.

Vor dem Kriege kannte man wohl Länderkämpfe im Fußball, doch derartige Begegnungen in der Leichtathletik...

Im Jahre 1921 trug Deutschland in Basel gegen die Schweiz den ersten Leichtathletik-Länderkampf über...

Es war ein großer Tag für den deutschen Sport. Obwohl die Nachweise des Krieges noch nicht verwunden waren...

Im gleichen Jahre trafen wir zum ersten Male auch auf andere Gegner. In Wien wurde ein Tschechen der Kampf...

Dreiländerkampf Deutschland-Frankreich-Schweiz

aus dem Deutschland als überlegener Sieger vor Frankreich hervorging.

Der 20. Länderkampf wurde noch im gleichen Jahre in Paris gegen Frankreich und in Frankfurt a. M. gegen die Schweiz...

Waidorn's letzte Fahrt

Die Beisetzungsfeier des im Vorjahre verunglückten Dresdener Waidorn's letzter Fahrt heute Dienstag, vormittags 10,15 Uhr, im Krematorium.

Baseler Winterbahnpremiere

Vor recht gutem Besuch fanden am Sonnabendabend die Eröffnungsfahrten auf der Winterbahn in Basel statt.

Nachrichten in Briefen

Die Winterbahn in Brüssel wartete mit einem 100-Kilometer-Mannschaftsfahren auf, das einen sehr laubreichen Verlauf nahm.

Großer Preis von Lyon

Auf der Bahn von Lyon wurde am Sonntag der Grand Prix in drei Gängen über insgesamt 100 Kilometer ausgetragen.

Strenge bei Straßenkehrern

In der Dresdener Gasse eine Nachkategorie-Ordnungsbefehl: Ausgabe der Vorschriften und Lampen 10,30 Uhr im Start- und Zielhof, Richterstraße 4.

Verteilung des Geldes

Die Winterbahn in Brüssel wartete mit einem 100-Kilometer-Mannschaftsfahren auf, das einen sehr laubreichen Verlauf nahm.

Turnen

Umgestaltung des Volksturnens im GEB zu Dresden

Deutschland und alle Welt horchten auf, als durch Stuttgart das vielgelobte Volksturnen im Reichsland...

Radrennen

Excelsior-Rennen in Meid

Am Sonnabend führte der DRC. Excelsior sein neuntes Rennen mit einem reichhaltigen Programm durch.

Ergebnisse: Kriterium der ersten Schicht-Weges: Hiltzendorf über 1000 Meter: 1. Trommer, letzte 200 Meter 12,2 Sek.

Rafensport

Fußballspiele mit Auslandsvereinen

Neue Bekanntmachung des Deutschen Fußballbundes: Der Deutsche Fußballbund erläßt unter dem 20. September folgende Bekanntmachung (Nr. 19):

- 1. Jedes Spiel gegen eine ausländische Mannschaft bedarf der Genehmigung des DFB. 2. Ein Spielverkehr wird nur mit solchen Auslandsvereinen gestattet...

Dresdener Fußballpokal

Das Endspiel um den Dresdener Fußballpokal verlor am Sonntag die Mannschaften von Sportia Prag und Victoria Hlavora im Weißwasser.

Leichtathletik

Dresdener Leichtathletinnen gewinnen alles

Dresdener und Kötzliger Leichtathletinnen waren am Sonntag zu einem fünf-Städte-Kampf mit Prag, Reichenberg und Wartenburg in dem subetnischen Städtchen Reichenberg eingeladen.

Athletikwettbewerb Schweden gegen Ungarn 76:63

Teilweise ganz hervorragende Leistungen, die ihren Niederschlag in sechs neuen Vorkampfsiegen fanden, gab es beim Leichtathletikwettbewerb Schweden gegen Ungarn...

zung genommen haben, gleichzeitig aber auch, welche Aufgaben für die Zukunft noch der Lösung harren.

Berliner Schluss- und Nachbörsen vom 2. Oktober

Im der zweiten Börsensunde befestigten sich Rheinische Braunkohlwerke um insgesamt 4,5 %.

Frankfurter Abendbörsen vom 2. Oktober

Nachdem die Mittagsbörsen schon recht ruhig verlief, zeigte auch die Abendbörsen nur ganz geringe Umläufe.

Deutsche Staatsanleihen: Deutsche Reichsanleihe, 100 Mk. 70,75 bis 70,75, dergl. Reichsbill 11,15, 4%ige Schuldversch. 7,50.

Auswärtige Devisen

Panama, 2. Okt. 3,45 1/2. Devisenmarkt. New York 470 1/2, London 47, Amsterdam 70,5, Paris 78,75, Brüssel 21,10.

Geld- und Börsenwesen

4%ige Oesterreichische Anleihe 1933. Die Oesterreichische Bundesregierung legt die wiederholt angekündigte innere Anleihe nunmehr zur öffentlichen Zeichnung auf.

Geschäftsabschlüsse

Leipziger Spinnfabrik Barth & Co. AG. in Leipzig. Im Geschäftsbericht 1932/33 konnte infolge weiteren Umsatzzuwachses kein Gewinn erzielt werden.

Freiburger Vereinigung W. G., Berlin. Im Geschäftsbericht dieser Gesellschaft, die für 1932 einschließlich 2019 RM. Vortrag 5891 RM. Gewinn ausweist, wird mitgeteilt, daß sich in der zweiten Hälfte 1932 eine wesentliche Erweiterung der Geschäftstätigkeit habe, die sich vornehmlich in einer Ergrößerung der Geschäftsbereitschaften um rund 220.000 RM., das sind über 80% des Vorjahresumsatzes, ausdrückt.

Dänische Nationalbank, Kopenhagen. Wie aus dem Jahresbericht der dänischen Nationalbank hervorgeht, hat das Institut 1932/33 einen Ueberschuß von 7 1/2 Mill. Kronen erzielt.

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich. Die Hauptversammlung der Bank genehmigte den Rechnungsabschluss zum 30. Juni 1934 mit einem Nettosaldo von 8,31 (L. 8,28) Mill. Schw. Franken.

Verschiedenes

Zum Generaldirektor der Deutschen Beamtenversicherung, der größten öffentlich-rechtlichen Lebensversicherungsanstalt Deutschlands mit einem Versicherungsbestand von rund 750 Mill. RM., wurde Ministerialrat Dr. Witte, zuletzt persönlicher Adjutant des preussischen Innenministers, vom Verwaltungsrat einstimmig gewählt.

Von den Warenmärkten

Dresdner Produktionsbörsen vom 2. Oktober

Wichtige Notierungen. Weizen, festlicher, frei Dresden (Wahl 75 Kilogramm) 126 bis 126,50, dergl. Weizen III 120, dergl. Weizen IV 120.

Mitliche Berliner Produktionspreise

An der gestrigen Berliner Produktionsbörsen wurden erstmalig die gelebten Erzeugerpreise für Weizen und Roggen, für letzteren auch die Handelspreise, festgelegt.

Hamburger Warenmarkt vom 2. Oktober

Kaffee. Die Angebote aus Brasilien lauteten auch zum Wochenbeginn unverändert. Die Tendenz war hier gut bis hin.

Schwäbische Baumwollbörsen vom 2. Oktober

Wollmarkt. Die Angebote aus Australien lauteten auch zum Wochenbeginn unverändert. Die Tendenz war hier gut bis hin.

Wollmarkt

Wollmarkt. Die Angebote aus Australien lauteten auch zum Wochenbeginn unverändert. Die Tendenz war hier gut bis hin.

Wollmarkt

Wollmarkt. Die Angebote aus Australien lauteten auch zum Wochenbeginn unverändert. Die Tendenz war hier gut bis hin.

Wollmarkt

Wollmarkt. Die Angebote aus Australien lauteten auch zum Wochenbeginn unverändert. Die Tendenz war hier gut bis hin.

Amerikanische Warenmärkte

Safer - New York (Schluß)

1. Oktober 30. Sept. a) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

b) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

c) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

d) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

e) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

f) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

g) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

h) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

i) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

j) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

k) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

l) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

m) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

n) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

o) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

p) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

q) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

r) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

s) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

t) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

u) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

v) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

w) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

x) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

y) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

z) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

aa) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

ab) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

ac) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

ad) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

ae) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

af) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

ag) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

ah) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

ai) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

aj) Weizen: per Oktober 1,20, per Dezember 1,20, per Januar 1934 1,20.

Der Rest der...

per dem unterlegten...

Kauf Blatt...

Der Rest der...

per dem unterlegten...

Kauf Blatt...

Der Rest der...

per dem unterlegten...

Kauf Blatt...

Der Rest der...

per dem unterlegten...

Kauf Blatt...

Der Rest der...

per dem unterlegten...

Kauf Blatt...

Der Rest der...

per dem unterlegten...

Kauf Blatt...

Der Rest der...

Familien-Nachrichten

Heute nacht tief Gott, der Herr, unsere inniggeliebte Mutter, Großmutter und Schwester

Frau Pauline Ida verw. Boeslich geb. Lenzer im Alter von nahezu 71 Jahren durch einen sanften Tod zu sich.

Dresden und Rauen, am 1. Oktober 1933. In tiefem Schmerz die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag, nachm. 2 Uhr, auf dem Trinitatisfriedhof. Wir bitten, freundlichst zugeordnete Blumenpenden beim Friedhofsausschuss abzugeben und von Beileidsbesuchen abzusehen.

Die glückliche Geburt eines gefunden Sonntagsgungen zeigen in großer Freude an

Frau Käthe Müller Amtsgerichtsrat Dr. Johannes Müller

Dresden, Reichensdorfstr. 55, den 1. Oktober 1933

Zur letzten Ruhe

bestatten wir in würdiger Weise. Wir beachten vor allem zuverlässige und taktvollste Beratung auch bei einfachster Ausführung

Erd- und Feuerbestattungen, Ueberführungen zu tariflich festgesetzten Preisen

Sonntags geöffnet Nacht-Fernruf 20157

Dresdner Beerdigungsanstalten

Pietät und Heimkehr

Dresden - A., Am See 26, Fernsprecher 80187, 20150 u. 20149

Dresden - N., Bautzner Str. 27, Fernsprecher 8 2096, 697 u. 1714



Aerztliche Personalmeldungen

Hofrat Dr. PAUSE Ohren-, Nasen-, Halsarzt - Joh.-Georgen-Allee 16 zurück

Frauenarzt Dr. BODE zurück Pohlandstr. 1 (Haltestelle Elektr. 2) Sprechst. 2-4 Uhr

San.-Rat Dr. Goldberg zurück

Geschäftsübernahme

Den verehrten Freunden und Bekannten besche ich mich mitteilen, daß ich die Gaststätte zur

„Sektellerei Bussard“

Königsbrunn-Dresden, übernommen habe.

Karl J. Müller

früher Palm-Hotel, Bad Elster, Hotel Chemnitzer Hof, Casino Gsa. und Hotel Waldhaus, Chemnitz - Augustsburg

„Ab heute der alte Lössnitz Most!“

Café Hohendölzchen

Dienstag ab 4 Uhr: Kaffeekränzchen

Dienstag 8 Uhr: Tanzabend

Ew. Wohlgeboren!

Zur Saison 1933/34 halte ich mich wiederum bestens empfohlen

WANDA BRAUER

Pelzwaren-Spezialgeschäft

Oberseergasse 12 Ecke Prager Str. Tel. 25076

Umarbeitungen - Reparaturen - Maßanfertigung von langjährig erprobten Kürschnerfachkräften gut und billig.

Neueste Modelle: Pelzjacken, Pelzmäntel, Fuchse usw. Spezialität: Innenpelz-Mäntel für Damen Herren-Sport- und Gehpelze

Große Preiswürdigkeit Beste Bedienung.

Gehörhörige

können selbst in hartnäckigen und veralteten Fällen mit den neuesten Graphon-Hörapparaten

tolerant gut hören.

Klein-Hörer: Unauffällig im Ohr tragbar. Jeder Apparat mit Garantie. Ueberraschende Reinheit in der Aussprache. Viele Dankschreiben. Original-Fabrikpreise. Unvergleichliche Ausprobe durch unseren Sachverständigen am Mittwoch, den 4. Oktober 1933, in Dresden im Hotel Hohenzollernhof, Breite Str. 5

von 10-4 Uhr nachmittags.

Erpignator-Gesellschaft m. b. H., Duderstadt-Str. Hannover.



Wundervoll weiche Kamelhaar-Decken

garantiert echt von RM. 14.90 an Reise- u. Auto-Decken von RM. 7.00 an

kauft man seit alters her am besten bei

W. Metzler

Altmarkt

Seit 1829 im Familienbesitz

Original ESCH-OFEN

sehr gut regulierbar sparsam im Verbrauch

Alleinverkauf nur bei

Hecht & Kirschner

Kreuzstr. 6 (Naher Bahnhof) 75755

Senking-Herde

3/4-Opel-Kabriolett

4stlig, 48ig, Lederpolster, für 1200 RM. zu verkaufen

Freiburger Platz 21, 1.

Unterricht

Stenographie

Höhere Leistungen, weniger Anstrengung im

Maschineschreiben

nach d. Billedschreibmethode. Bestklassige Maschinen, neueste Modelle, Briefwechsel, Buchführung usw.

Beginn neuer Kurse, Niedrige Unterrichtsgebühren. Handelschule des Dresdner Stenogr.-Verbandes, Marienstraße 30, Ruf 11027, Prospekt frei.

F. d. Verb. Professor Winter, Leitung: O. Thörmer

Tanzinst. H. Koenecke u. Töchter

am Zehnengasse 2, a. d. Seestr., Gr. Saal

3. u. 5. Oktober beg. d. Zirkel. Einzel, jeders.



Herren 43.- Damen 47.- Ballon 50.-

kaufe in

Winkler

Str. 9

Johannstr. 19

Pragerstr. 36

Herzliche, alle

Kirschbaum- und

Madagons

Biedermeier-

Möbel

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

Schreibst. - Kapseln

W. Kelling reinigt und färbt Anzüge

Alt-Wien Kabarett u. Tanz

VATERLAND Das Tanzkabarett für alle

Spixhaus Oberlößnitz Most

Dampfschiff-Hotel Blasewitz

MOST & MOST Weinkelner C. Umlauf

Angelflinten

Sächsische Staatstheater

FÜRSTENHOF-LICHTSPIELE

Saison in Kairo

Diebe Jugend der Johannstadt

Der weiße Teufel

Central-Theater

Gloria-Palast

Der Stern von Valencia

Das ist einmal eine nette Überraschung: Sport im Bild ist billiger geworden!

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.